

## 31. FREILAND-Tagung / 38. IGN-Tagung:

### Lösungsorientierte Haltung von Rindern, Schweinen und Hühnern

Donnerstag, 26. September 2024, 08:45-17:30 Uhr

Universität für Bodenkultur Wien, HS TÜWI01, Peter Jordanstraße 76, 1190 Wien UND via Zoom-Link Online

08:00 Öffnung des Tagungsbüros / Möglichkeit für Morgenkaffee

08:45 Einleitung: Reinhard Geßl, Tagungsleiter | Freiland Verband, Wien

Begrüßung: Rektorin Eva Schulev Steindl (angefragt) | Universität für Bodenkultur, Wien

Eröffnung: Anna Caroline Wöhr | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, München (D)

09:15 Legehennenhaltung und Gemischte Landwirtschaftssysteme

---

Anhäufen bei Legehennen - Hintergründe und mögliche Ursachen

Jakob Winter (IGN-Forschungspreisträger) | Universität Greifswald, Greifswald (D)

Shit happens – Nährstoffprobleme in der Freilandhaltung von Legehennen und ihre Lösungsansätze

Jürgen Heß | Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frankfurt (D)

Nutztiere in gemischten Landwirtschafts- und Agroforstsystemen – Modelle aus dem MIXED-Projekt

Werner Zollitsch | Universität für Bodenkultur, Wien

11:00 Kaffee- und Tee-Pause

11:30 Schweinehaltung

---

Schweinefütterung: Wie die Ernährung, Darmmikrobiom und Tierwohl zusammenhängen

Barbara Metzler-Zebeli | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Das richtige Bauchgefühl: Von fermentierten Kräuterextrakten und Tierwohl bei Schweinen

Natalia Nöllenburg | Universität für Bodenkultur, Wien

Bericht aus der Praxis

PraktikerIn (angefragt)

13:00 Mittagessen

14:00 Schweinehaltung

---

Verhaltensgemäße Fütterung von Zuchtsauen – Grenzen und Lösungen

Sonja Wlcek | Bioschwein Austria, Bad Leonfelden

Fressverhalten säugender Sauen

Sarah Gorr | Universität für Bodenkultur, Wien

15:00 Kaffee- und Teepause

15:30 Rinderhaltung Weide-Innovationen, Tierwohl und Gesellschaft

---

Wiederkäuer in der Fruchtfolge – Innovative Methoden zur Beweidung von Ackerflächen

Walter Starz | HBLFA Raumberg Gumpenstein, Stainach

Beweidung von Steilflächen und Hutweiden

Wolfgang Angeringer | Landwirtschaftskammer Steiermark, Judenburg

Warum oder? Fleisch aus dem Labor UND Fleisch aus ökologisch-tiergerechter Landwirtschaft

Christian Dürnberger | Messerli Forschungsinstitut, Wien

Zusammenfassung der Tagung

Reinhard Geßl | Freiland Verband, Wien

17:30 Tagungsausklang bei Bio- Brot und -Wein

## Allgemeine Hinweise

- Ziele der Tagung

Bei den Nutztierhaltungen wird heute ganz genau hingeschaut. Die Gesellschaft will zwar weiterhin möglichst viel und billiges Fleisch, gleichzeitig steigt aber das Bewusstsein, dass es so wie bisher nicht weitergehen wird können. So werden Nutztiermassen gleichzeitig als Mitverursacher und als Opfer der globalen Krisen wahrgenommen. In der Diskussion um Tierhaltungen der Zukunft geht es ums Nachjustieren vieler Stellschrauben: weniger Tiere bei viel besseren Haltungsbedingungen, konsequente Klimaschonung, rücksichtsvoller Umgang mit z. B. Energie, Wasser und Naturvielfalt. Kurz, es geht um Modelle, die langfristig krisensicher funktionieren.

Die 31. FREILAND-Tagung/38. IGN-Tagung nimmt das zum Anlass, für ausgesuchte aktuelle und kommende Herausforderungen für eine gesellschaftlich akzeptierte und verträgliche Nutztierhaltung Lösungswege und leuchtende Beispiele für die Haltung von Rindern, Schweinen und Geflügel in den Blickpunkt zu rücken.

Bei der 31. FREILAND-Tagung/38. IGN-Tagung erwarten Sie inspirierende Forschungs- und Praxisergebnisse zu gesellschaftlichen Fragestellungen zur Nutztierhaltung in einem nachhaltigen Ernährungssystem. Die FREILAND-IGN-Tagung ist die traditionelle Plattform zum Austausch im gegenseitigen Respekt.

Wir laden Sie herzlich ein, bei der 31. FREILAND-Tagung/38. IGN-Tagung Ihren ganz persönlichen Beitrag einzubringen. Es geht um kleine und größere Ansätze für resiliente Systeme, die einen Ausgleich zwischen hoher Produktivität und globaler Nachhaltigkeit ebenso finden wie zwischen dem Interesse der Nutztiere gut zu leben und dem Nutzungsinteresse von uns Menschen. Die 31. FREILAND-Tagung/38. IGN-Tagung soll die Möglichkeit bieten, den wissenschaftlichen Austausch zu pflegen, neue wissenschaftliche Ergebnisse und praxisorientierte Lösungen zu diskutieren. Damit soll ein kräftiger Impuls zur rascheren Umsetzung von theoretischem Wissen in die breite Praxis gesetzt werden.

- Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

- Tagungsort

Universität für Bodenkultur Wien, Hörsaal TÜWI01, Peter Jordanstraße 76, 1190 Wien UND Online via Zoom-Link

- Veranstalter

Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)

Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), München

Institut für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung, Veterinärmedizinische Univ. Wien

Institut für Nutztierwissenschaften, Univ. für Bodenkultur Wien

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL AT, Wien

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

- Anmeldung und Informationen

Teilnehmer\*innenzahl im Hörsaal gemäß gesetzlichen Vorgaben und Hausordnung der BOKU Wien

Anmeldeformular unter [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at); E-Mail: [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at); Anmeldeschluss: 19.9.2024;

Weitere Informationen: [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at), [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

- Teilnahmegebühr in EUR

	Vor Ort (mit Verpflegung)	Online (ohne Verpflegung)	Zuschlag Anmeldung vor Ort
Vollzahler*in	108,-	88,-	22,-
Ermäßigt*	78,-	58,-	22,-
Studierend	45,-	45,-	15,-

\* Bäuer\*innen, Lehrer\*innen, Amtstierärzt\*innen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:

Freiland Verband, 31. FREILAND-Tagung; Erste Bank, IBAN = AT50 2011 1000 0821 0993, BIC = GIBAATWWXXX.

- Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Für Tierärzt\*innen werden Bildungsstunden anerkannt: angefragt

Für Tierhalter\*innen werden gemäß § 11 TGD Verordnung 2009 TGD-Weiterbildungsstunden anerkannt: angefragt

- Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei angefragt